

HEILBRONNER STIMME

www.stimme.de

17. JUNI 2015

ZEITUNG

FÜR DIE REGION

HEILBRONN-FRANKEN

HOHENLOHE

KRAICHGAU

NR. 136 | 1,70 €

g macht, on i sag, wunderbar hab

wehr gehörten neben Karussell und

Der Mythos lebt

14. Kreidler-Treffen in Haberschlacht mit über 400 Besuchern

Von Roland Baumann

BRACKENHEIM „Einmal Kreidler – immer Kreidler.“ So könnte man das Treffen der Liebhaber von Mofas, Mopicks und Kleinkrafträdern beschreiben, die sich alljährlich bei den „Kreidlerfreunden Haber-

vergangenen Jahren eine wahre Fangemeinde um sich geschart, die als Interessengemeinschaft Kreidler-Freunde Haberschlacht mittlerweile 40 Gleichgesinnte zählt. Alle Altersbereiche von 15 bis weit über 80 sind da vertreten.

schlacht“ im Brackenheim Stadteil treffen. Überwiegend reisten sie mit ihren schon etwas in die Jahre gekommenen motorisierten Zweirädern (sie wurden zwischen 1959 und 1982 in Kornwestheim gebaut) aus allen Teilen Deutschlands, aus der Schweiz und aus Holland an und fanden am Wochenende viele Menschen jeglichen Alters, die sich nicht nur mit ihren technisch und optisch gut dastehenden Fahrzeugen als „Kreidler-Fans“ outen.

In dieser Szene hat Ulrich Steeb einen Ruf wie Donnerhall. Der Feinmechanikermeister hat nicht nur sein eigenes Museum in Haberschlacht aufgebaut, sondern in den

Leidenschaft „Wir haben einfach Spaß und Freude am Fahren mit unseren Kreidler-Modellen. Sie sind maximal 100 Stundenkilometer schnell – schneller fahren ist ohne hin out“, bekennt Steeb seine Leidenschaft zu den Zweirädern, die bis 1982 in Kornwestheim gebaut worden sind. Nicht ohne Stolz erzählt er, dass er für den Kreidler-Rennfahrer Hans-Georg Anscheid Rennmaschinen gebaut hat. „Der wäre auch gerne zu unserem Treffen gekommen, musste aber krankheitsbedingt absagen.“

Dafür ist aber der ehemalige Kreidler-Ingenieur Hermann Geckler mit seinen 89 Lenzen gekommen

und schwelgt genauso in Erinnerungen wie der Rennfahrer Rolf Schmäzle aus Lienzingen. Seine Frau Hannelore ist auch dabei. Sie begleitete ihren Mann bei Rennen in Hockenheim, in Spa, auf der Avus in

Berlin und am Nürburgring. Unter den Besuchern trifft man Menschen aus nahezu allen Bundesländern. Sie fachsimpeln über ihre Dreiergang K 54/43 D, erzählen sich, wo es Leute gibt, die alte Tanks blitzsauer

ber mit Chrom überziehen und vieles mehr. Einer ist aus der Schweiz gekommen. Er hat von dem Treffen über das Internet erfahren und ist dann spontan nach Haberschlacht angereist.

Ausstellung Im Hof des Weinguts Sommer werden alle nicht nur bestens kulinarisch gepflegt. Sie schlendern durch die offene Ausstellung, treffen sich bei Teile-Handlern, die wirklich alles zu bieten haben, was dem passionierten Schrauber zum Reparieren fehlt.

Am Sonntag starteten die Fahrer dann zur obligatorischen Ausfahrt. Getrennt in die Kategorien Mofa, Mopick und Leichtkraftträger ging es auf wenig befahrenen Straßen über eine 120-Kilometer Strecke in den Kraichgau – und dann mit vielen guten Eindrücken und einem abermals erweiterten Erfahrungsschatz in Sachen Kreidler wieder auf die Heimreise.



Über 400 Kreidler-Freunde waren zum 14. Treffen nach Haberschlacht gekommen. Viele sind mit ihren motorisierten Zweirädern angereist. Foto: Roland Baumann